

## Motorsport

# Die Entscheidung fiel beim letzten Boxenstopp

„Autohaus Weißweiler“-Sieg beim 8. Lauf / „Cup 5“-Titel für Nett/Schütz

**Region.** Die Sieger des achten Durchgangs im Peugeot 206 RC „VLN“-Cup heißen Michael Bohrer, Guido Thierfelder und Sascha Weber vom Peugeot-Partner „Autohaus Weißweiler“. Den Titel in der „Cup 5“ sicherten sich indes trotz Ausfalls Jürgen Nett und Rolf Schütz. Das Team vom Mayener Peugeot-Partner „Autohaus Nett“ musste schon nach drei Runden aufgeben, da ausgetretenes Öl die Kupplung lahm gelegt hatte. Dank des komplexen Punktesystems der BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft mit zwei Streichresultaten, das auch im Peugeot 206 RC „VLN“-Cup angewendet wird, können Nett/Schütz dennoch den vorzeitigen Titelgewinn feiern.

„Wir waren zunächst sehr niedergeschlagen, da uns der Titel bereits im Vorjahr im Endspurt durch die Lappen gegangen war. Dann haben wir noch einmal nachgerechnet und festgestellt, dass wir selbst bei einer weiteren Nullnummer nicht mehr eingeholt werden können“, freute sich Jürgen Nett, der bereits 1987 gemeinsam mit seinem Vater Gesamtsieger der Langstreckenmeisterschaft wurde. „Wir sind überglücklich, den Cup-Titel errungen zu haben, da die Konkurrenz wirklich stark ist. Letztlich hat es sich ausgezahlt, dass wir auf 30 Jahre Nürburgring-Erfahrung zurückblicken können und unser Team seit Jahrzehnten



Ein Defekt an der Tankanlage kostet die PEUGEOT-Rheinland den zweiten Sieg der Saison...

zusammenarbeiten.“ Um den Klassensieg beim 30. DMV-250-Meilen-Rennen kämpften drei Cup-Teams auf höchstem Niveau. Michael Bohrer, der als dritter Fahrer das Team vom „Autohaus Weißweiler“ verstärkte, unterbot mit seiner schnellsten Runde ebenso wie Frank Barkowsky vom „Autohaus La-



... Guido Michels & Harald Weckbecker führen so auf den zweiten Platz.

Fotos: privat

sarzewski“ mit 9:59 min. erstmals die Zehn-Minuten-Marke. Kaum langsamer unterwegs war der 206 RC „VLN“ der Peugeot-Filiale „Rheinland“. Der Schiagabtausch an der Spitze ging auch nach dem ersten Fahrerwechsel munter weiter. Erst Getriebeprobleme im Lasarzewski-Auto machten aus dem Drei-einen-Zweikampf. Frank Barkowsky, Ron Grüter und Karl-Eduard Renders mussten sich mit dem dritten Platz begnügen. Die Entscheidung fiel beim letz-

ten Boxenstopp. Die Mannschaft der Peugeot-Filiale „Rheinland“ hatte es beim ersten Stopp sehr eilig und nur 45 statt 48 Liter getankt. „Der Fehler beim Tanken haben wir durch das ganze Rennen mit geschleppt“, klagte Guido Michels. „Und dann versagte beim letzten Stopp auch noch die Zapfsäule ihren Dienst“, erzählt Teamkollege Harald Weckbecker. Damit konnte das Team des „Autohauses Weißweiler“ in der Boxengasse überholen. Guido Thierfelder machte mit einem

fehlerfreien Schluss-Turn den zweiten Saisonsieg für die Mannschaft aus Euskirchen perfekt. „Das war ein wirklich spannendes Rennen“, so Thierfelder. „Unser Dreier-Team war sehr ausgeglichen, was am Ende wohl ausschlaggebend für unseren Erfolg gewesen ist.“ Der Peugeot 206 RC „VLN“-Cup wird von Total, BF Goodrich und der Peugeot Bank unterstützt. Als technische Partner stehen die Firmen Elbach Federn und ATS Leichtmetallräder hinter dem Programm.